Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 857. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 7. December 1885.

Deutschland.

Berlin, 5. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Sanitätsrath Dr. Eduard Jaschkowitz zu Berlin den Charakter als Geheimer Sanitätsrath verliehen. (R.-Anz.)

[Approbation von Aerzten.] Im Prüfungsjahre 1884/85 sind nach einer Bekanntmachung des Reichskanzlers im Deutschen Reiche 882 Aerzte, 27 Zahnärzte, 97 Thierärzte und 420 Apotheker approbirt. Im Vorjahre betrug die Zahl der approbirten Aerzte 771, im Jahre 1882/83 692, 1881/82 669 und 1880/81 556, so daß also die Steigerung nicht unbeträchtlich ist. Zahnärzte wurden in den früheren Jahren 22, 25, 25 resp. 16 approbirt, Thierärzte 92, 97, 121, 57, Apotheker 393, 315, 327 und 259, so daß also auch die Zahl der im letzten Prüfungsjahre approbirten Zahnärzte und Apotheker höher war als in den 4 Vorjahren. Auf Preußen kommen 430 (in den Vorjahren 336, 327, 303 und 259) Aerzte, 20 Zahnärzte, 61 Thierärzte und 179 (184, 139, 155, 140) Apotheker. In Baiern wurden 260 Aerzte, 2 Zahnärzte, 18 Thierärzte und 95 Apotheker approbirt, in Sachsen 74 Aerzte, 1 Zahnarzt, 9 Thierärzte und 52 Apotheker.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Olga", Commandant Corvetten-Capitän Bendemann, ist am 6. December c. in Aden eingetroffen und beabsichtigt, am 9. dess. Mts. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. December.

XXXI. Provinziallandtag für Schlesien. Nach vorangegangenem für die evangelischen Mitglieder des Provinzial-Landtages in der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabet, für die katholischen Mitglieder in der Kathedrale ad St. Joannem abgehaltenen Gottesdienste hat gestern Sonntag, Mittags 12 Uhr, im Sitzungssaale des Ständehauses die feierliche Eröffnung des XXXI. Provinzial-Landtages für Schlesien stattgefunden.

Nachdem der königl. Landtags-Commissarius, Ober-Präsident, Wirklicher Geheimer Rath Dr. v. Seydewitz, durch eine von dem Fürsten von Pleß geführte Deputation eingeholt worden und, gefolgt von dem Ober-Präsidial-Rath und Ober-Regierungs-Rath von Itzenplitz, Regierungsrath von Frankenberg-Prochlitz und Regierungsrath von Wallenberg, im Sitzungssaale erschienen war, verlas derselbe vom Platze des Präsidenten aus die Eröffnungsrede.

Reichstags-Abgeordneten-Ersatzwahl. Herr Landrath Pohl in Ratibor ist von dem Hrn. Reg.-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trützschler in Oppeln, zum Wahlcommissar für die am Dinstag, den 26. Januar 1886 aus Anlaß des Ablebens des bisherigen Abgeordneten für den 8. Oppelner Wahlkreis (Ratibor), Grafen Gustav von Saurma-Jeltsch, stattfinden Ersatzwahl ernannt worden,

---

r. **Neumarkt,** 5. December. [Hochwasser bei Maltsch.] Bei Maltsch ist in Folge des großen Wassers das Uebersetzen über die Oder mittelst der Fähre nicht mehr möglich und kann daher die Ueberfuhr von einem Ufer zum andern nur noch per Kahn bewirkt werden. Bei Schadewinkel und Kamöse sind Felder und Wiesen weithin überschwemmt, da der sogenannte Landgraben (Neumarkter Wasser) daselbst — wahrscheinlich in Folge Rückstauung der alten Oder — ausgetreten ist.

≅ **Gleiwitz,** 6. December. [Dankadresse.] Gestern Mittag wurde durch eine Deputation der beiden städtischen Behörden dem Maurermeister Lubowsky ein elegant ausgestattetes, in der lithographischen Anstalt von Neumann hergestelltes Diplom überreicht, in welchem die Behörden dem Jubilar für seine rege Thätigkeit, die er während 25 Jahre als Stadtverordneter zum Wohle der Stadt gezeigt, bestens danken und diesem Dank ein bleibendes Zeichen geben durch Ueberreichung des Diploms.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. Decbr. Der Stadtverordnetenvorsteher Dr. Straßmann ist heute Mittag gestorben.

Bremen, 5. Decbr. Rettungsstation Bremerhaven telegraphirt: Am 5. December von der deutschen Kuff „Hoffnung", Capitän Hayenga, gestrandet auf Knechtsand, mit Steinkohlen von Boneß nach Friedrichstadt bestimmt, 4 Personen gerettet durch das Rettungsboot der Station Bremerhaven.

Bückeburg, 4. Decbr. Der bisherige Kammerpräsident Iffland ist zum fürstlichen Cabinetsminister, der Bevollmächtigte zum Bundesrath, Geh. Reg.-Rath Honig, zum Regierungspräsidenten, der Kammerrath Körig zum Kammerpräsidenten ernannt.

München, 5. Decbr. Der preußische Finanzminister v. Scholz ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Rom, 5. Dec. Die „Agencia Stefani" meldet aus Suakin von gestern: General Gane übernahm in Folge von aufgetauchten Schwierigkeiten die unmittelbare Leitung auch des administrativen Dienstes in Massowah, erklärte aber dem egyptischen Untergouverneur, er wolle damit an die Frage der türkischen Oberhoheit nicht rühren. Die Bevölkerung nahm die durchgeführte Maßregel sichtlich günstig auf. Der egyptische Untergouverneur suchte in Kairo die Erlaubniß nach, demnächst nach Egypten zurückkehren zu dürfen. 180 egyptische Soldaten gehen heute nach Suez ab, andere 100 Irreguläre erhielten die Bewilligung, in italienische Dienste zu treten.

Rom, 5. Dec. Kammer der Deputirten. In Beantwortung der Interpellation Canzi's über die Colonialpolitik der Regierung erklärte der Ministerpräsident Depretis, er sei für eine commercielle, aber nicht für eine erobernde Colonialpolitik. Damit stehe die Besetzung Massowahs nicht im Widerspruch, weil dies ein specielles, durch besondere Verhältnisse veranlaßtes Factum sei. — Der Minister des Aeußern, Graf Robilant, erklärte sich mit Depretis vollkommen einverstanden; er sagte, er gedenke, der Politik Mancinis zu folgen. Italien müsse Deutschland nachahmen, dessen Schutzaction den commerciellen Unternehmungen seiner Reichsangehörigen folge. Auf die Frage Canzi's, ob Italien Massowah werde verlassen müssen, erwiderte Graf Robilant, daß, wenn man irgendwo die nationale Flagge aufgepflanzt, die nationale Ehre verpfändet habe, man die Flagge nicht mehr fortnehme.

Paris, 5. December. In Folge der Auslassung des Admirals Duperré vor der Commission für Tonkin-Credite beabsichtigte der Marineminister Galiber seine Entlassung zu nehmen, verstand sich aber auf Zureden seiner Collegen dazu, vorläufig noch im Amte zu bleiben. — Die Kammer erklärte die Wahlen auf Corsica für ungiltig.

Paris, 6. Decbr. Die belgische Regierung erklärte nunmehr ihre Zustimmung zu den letzten die Münzfrage betreffenden Vorschlägen Frankreichs, denen Italien bereits vorher beigestimmt hatte.

London, 5. Dec. Bis heute Abend 6½ Uhr sind 309 Liberale, 244 Conservative und 66 Parnelliten gewählt worden. Der Generalstaatsanwalt Herschel (liberal) und Wilfrid Lawson (radical) sind unterlegen.

London, 6. Decbr. Nach Nachrichten aus Rangun ist König Thibo daselbst eingetroffen.

London, 6. Decbr. Der „Observer" glaubt, annehmen zu dürfen, daß, selbst wenn die noch ausstehenden Wahlen zu Ungunsten der Conservativen ausfallen sollten, das Ministerium dennoch vor Zusammentritt des Parlaments seine Entlassung nicht einreichen, sondern dem Parlamente wichtige legislative Reformen unterbreiten werde.

Moskau, 6. Dec. Heute vor der Vorstellung ist das deutsche Theater Paradies theilweise abgebrannt. Der Zuschauersaal ist total ausgebrannt. Das Foyer ist erhalten, ein Theil der Decorationen und Costüme wurde gerettet, ist aber verdorben.

Konstantinopel, 5. Decbr. Die Abreise des zum außerordentlichen Commissar des Sultans ernannten Djevdet Pascha nach Ostrumelien ist verschoben worden.

Philippopel, 6. Decbr. Der türkische Delegirte Lebib Effendi ist heute früh nach Konstantinopel abgereist, der zweite Delegirte Gadban Effendi, welcher an Stelle Nihad's in Sofia als Agent der Pforte fungiren soll, wird sich morgen dorthin begeben.

Nisch, 6. Decbr. Der Kriegsminister Petrovic hat seine Entlassung genommen, an seiner Stelle ist der bisherige Gesandte in Rom Franassovic zum Kriegsminister ernannt worden. General Horvatovic ist zum Oberbefehlshaber der vereinigten Nischava-Armee ernannt worden, Oberstlieutenant Milanovic zum Chef des Generalstabes derselben und der bisherige Commandant der Nischava-Armee zum Chef des großen Generalstabes.

Kattaro, 5. Dec. Nach hier eingegangener Mittheilung soll der Gouverneur von Skutari (Albanien) eine Suspendirung des Handelsverkehrs mit Montenegro angeordnet haben.

Newyork, 5. Decbr. Sherman ist zum Präsidenten des Senats ernannt worden an Stelle des bisherigen Senatspräsidenten David Davis, welcher in Folge des Ablebens Hendricks verfassungsmäßig Vicepräsident der Union geworden ist.

Algier, 5. Dec. In Bussaadu wurden durch fünf Erdstöße die Kirche, das Presbyterium und 71 Häuser zerstört, zwei Menschen getödtet und zwei verwundet.

Hamburg, 6. December. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, in der vergangenen Nacht um 12 Uhr Lizard passirt.

Bremen, 5. Decbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist heute früh 3 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. December.

* **Von der Roheisen-Convention.** Auf der am 5. December c. in Donnersmarckhütte stattgehabten Sitzung der Roheisen-Industriellen ist vollständige Uebereinstimmung unter den anwesenden Interessenten erzielt worden. Mit dem Abschluss der Verhandlungen wird auf die Rückkehr des Herrn Generaldirector Richter aus Petersburg gewartet.

ff. **Frachtbeförderung nach Swinemünde.** In einem Rundschreiben an die Handelskammern etc. ersucht das Königl. Eisenbahnbetriebsamt zu Stettin, bei den betreffenden Interessentenkreisen darauf hinzuwirken, dass die nach Swinemünde zur Weiterbeförderung mittelst Schiffs bestimmten Sprit-, Zucker-, Tabak- etc. Sendungen auf der Verbandstation zollamtlich abgefertigt werden, damit bei dem sich in den Wintermonaten auf der Swinemünder Hafenanlage erfahrungsmässig entwickelnden starken Verkehr nicht Stockungen eintreten, die Waaren vielmehr in Swinemünde nach der Entladung aus den Eisenbahnwagen ohne Zeitverlust in die Schiffe verladen werden können.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 197, 50. Spanier neue 53. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1333 Egypter 322, —. Suez-Actien 2115, —. Banque de Paris 605. Banque d'escompte 450. Wechsel an London 25, 19. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 351, 25

London, 5. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 53. Unific. Egypter $63^5/_8$. Neue Egypter 97. Ottomanbank $9^3/_4$ Suez-Actien $83^3/_4$. Canada Pacific $58^1/_2$.

London, 5. Dec. Aus der Bank flossen heute 31 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 5. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe $104^1/_2$. Oest. Silberrente $66^5/_8$. Oest Papierrente $66^3/_8$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88^1/_8$ 1860er Loose $116^7/_8$. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente $78^5/_8$ Ung Staatsloose 221, 20. Italiener $94^7/_8$. 1880er Russen $80^3/_4$ II. Orient Anl. $59^9/_{16}$. III. Orient-Anl. $60^9/_{16}$. Spanier exter. $52^3/_4$. Egypter $64^5/_8$ Neue Türken $14^1/_8$. Böhmische Westbahn 212. Central-Pacific $110^1/_4$ Franzosen $220^1/_4$. Galizier $183^1/_4$. Gotthardb. 111. Hessische Ludwigsbahn $97^3/_4$. Lombarden $10[illegible]^1/_4$. Lübeck-Büchener $164^1/_8$. Nordwestbahn $135^1/_8$. Credit-Actien $230^3/_4$ Darmstädter Bank $133^1/_8$. Meininger Bank $92^1/_4$. Reichsbank $134^3/_8$ Disconto-Commandit $198^3/_4$. 5% Serb. Rente $76^5/_8$. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230^3/_4$. Franzosen $220^1/_4$ Galizier $183^1/_2$. Lombarden $108^1/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 5. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $231^3/_8$. Franzosen $220^1/_4$. Lombarden $108^1/_8$ Galizier $183^5/_8$. Egypter $64^3/_4$. 4% Ungar. Goldrente $98^{15}/_{16}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $111^1/_8$. Disconto-Commandit $199^3/_8$ Mecklenburger 195 Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $231^1/_4$. Franzosen $220^1/_8$ Lombarden $108^1/_8$ Galizier $183^5/_8$. Egypter $64^3/_4$. 4% Ungar. Goldrente $78^{15}/_{16}$. Gotthardbahn $111^1/_8$. 80er Russen — —. Mecklenburger 195 Disconto-Commandit $199^7/_{16}$. Werrabahn $87^3/_4$. Serb. Rente —. Fest.

Frankfurt a. M., 6. December, Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 231. Disconto-Commandit $199^1/_8$. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank $133^1/_8$. Franzosen —. Lombarden $107^7/_8$. Galizier $183^1/_4$. Böhm. Westbahn — —. Nordwestbahn $135^3/_8$. Gotthardbahn 111. Hess. Ludwigbahn — —. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente $88^1/_8$. Oesterr. Silberrente $66^3/_4$. Oesterr. Papierrente $66^1/_2$. Ungar. 4proc. Goldrente $78^7/_8$. 1880er Russen $80^7/_8$. II. Orientanleihe $59^3/_8$. 1860er Loose —. Egypter $64^5/_8$. Spanier exter. 53. Serb. 5% Rente $77^1/_8$. Still.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $230^3/_4$. Franzosen $219^7/_8$. Lombarden 108. Galizier $183^1/_4$. Spanier —.

Hamburg, 5. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 88 Ungar. Goldrente $78^5/_8$. 60er Loose 117. Italienische Rente $95^1/_4$. Credit-Actien $231^1/_4$. Franzosen 547. Lombarden 271. 1877er Russen $96^3/_8$ 1880er Russen $79^1/_2$. 1883er Russen 107. 1884er Russen $90^7/_8$. II. Orient-Anleihe $57^1/_2$ III. Orient-Anleihe $58^1/_4$. Laurahütte $90^1/_2$. Nordd. Bank $139^1/_4$. Commerzbank $119^1/_2$. Marienburg-Mlawka $56^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $99^1/_2$ Lübeck-Büchener $163^1/_2$ Gotthardbahn $110^3/_4$. Disconto $2^3/_4$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $96^1/_2$.

Hamburg, 5. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 148—154 Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 140—144, russischer loco ruhig, 101—104. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $46^1/_2$, November —. Spiritus höher, per Dec. $30^1/_4$ Br., per Decbr.-Januar $30^1/_4$ Br., Januar-Februar $30^1/_4$ Br., per April-Mai $30^1/_4$ Br. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 30 Gd., pr. Decbr. 7, 25 Gd., pr. Januar-März 7, 40 Gd. Wetter: Regnerisch.

Wien, 6. Decbr., Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 286, 30, 4% ungar. Goldrente 98, $02^1/_2$. Leblos.

Posen, 5. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 00, per Decbr. 38, 20, per Januar 38, 50, per April-Mai 40, 50, per Juni 41, 50. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 5. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 5. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Unverändert, Amerikaner kaum behauptet, Lieferungen schwächer.

Newyork, 5. Decbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9^7/_{16}$, do. in New-Orleans $8^7/_8$.

Pest, 5. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco besser, per Frühjahr 8, 11 Gd., 8, 13 Br. Hafer per Frühjahr 6, 72 Gd., 6, 74 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 5. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per December 21, 30, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 90. Mehl 12 Marques, behauptet, per December 47, 40, per Januar 47, 90, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 60. Rüböl matt, per December 58, 25, per Januar 58, 75, per Januar-April 60, 00, per März-Juni 61, 00. Spiritus behauptet, per December 48, 25, per Januar 49, 00, per Januar-April 49, 75, per Mai-August 50, 25.

Paris, 5. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per December 21, 30, per Januar 21, 75, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per December 47, 30, per Januar 47, 75, per Januar-April 48, 40, per März-Juni 49, 40. Rüböl träge, per December 58, 25, per Januar 59, 00, per Januar-April 60, 00, per März-Juni 61, 25. Spiritus ruhig, per December 48, 25, per Januar 48, 75, per Januar-April 49, 50, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Nebel.

Paris, 5. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 39, 50 bis 39, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 46, 50, per Januar 46, 75, per Jan.-April 47, 10, per März-Juni 47, 75.

London, 5. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $15^1/_2$ nominell, Rübenrohzucker 15, stetig.

Amsterdam, 5. Decbr., Nachmittags. Bancazinn $56^3/_4$.

Antwerpen, 5. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18^3/_8$ bez. u. Br., per Januar $18^3/_8$ Br., per Januar-März $18^1/_4$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 5. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen flau. Hafer fest. Gerste unbelebt.

Bremen, 5. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Flau. Standard white loco 7, 15 bis 7, 10 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

Berlin, 5. December. Spiritus loco ohne Fass 40,5 Mark bez., December u. Decbr.-Januar 40,7—41—40,8 M. bez., April-Mai 42,2 bis 42,7—42,4 M. bez., Mai-Juni 42,6—42,9—42,7 M. bez., Juni-Juli 43,4 bis 43,8—43,5 Mark bez., Juli-August 44,1—44,4—44,2 M. bez.

Δ **Breslau,** 5. Decbr. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detail-Preise.) Der Verkehr auf den verschiedenen Marktplätzen war im Laufe der vergangenen Woche zwar etwas lebhafter als in der Vorwoche immerhin aber nicht so bedeutend wie sonst gewöhnlich. Grössere Zufuhren von Aepfeln und Nüssen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste treffen zwar in grosser Anzahl hier ein, doch werden die Einkäufe gewöhnlich erst immer in den letzten Tagen vor dem Feste gemacht. Hasen werden in Folge der gegenwärtig abgehaltenen grösseren Jagden in grosser Menge eingebracht, und zu billigen Preisen angeboten. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 60—65 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 55—60 Pf., Speck pro Pfund 80 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 M., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 60 Pf., deutsches pro Pfund 90 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 60 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh und Eier. Auerhahn Stück 5—7 M., Auerhenne 4,50—6 M. Gänse Stück 3 bis 8 Mark, Enten pro Paar 3,50—4,50 M., Kapaun pro Stück 2,50—3 M., Hühnerhahn pro Stück 1,20 Mark, Henne 1,50 Mark, Poularden 6—8 Mark, junge Hühner pro Paar 1,20 Mark, Tauben pro Paar 80 Pf., geschlachtete Stopfgänse pro Pfd. 75 Pf., Hühnereier pro Schock 3,40 M., Mandel 85 Pf., Gänseklein pro Portion 50 Pf.

Fische und Krebse. Seehecht pro Pfd. 70 Pf., lebender Flusshecht pro Pfd. 75 Pf., Seezunge pro Pfd. 1,20 M., Silberlachs pro Pfd. 1,70 Mark, Rheinlachs 2,50 Mark, Steinbutt pro Pfund 1,30 Mark, Schellfisch pro Pfund 30 Pf., Kabliau pro Pfund 30 Pf., Dorsch pro Pfund 25 Pf., Schollen 35 Pf., Aal pro Pfd. 1,50 M., Zander pro Pfd. 1,10 M., Schleie pro Pfd. 80 Pf., Karpfen pro Pfd. 60 Pf. bis 1,20 M., Forellen pro Pfd. 3,50 M., lebende Hummern pro Pfd. 1,70 M., Krebse pro Schock 2 bis 3 Mark.

Wild. Hirschfleisch pro Pfund 60 Pf., Reh, 32—35 Pfund schwer, 21—24 M., Rehziemer 9—12 M., Rehkeule 6—7 M., Hasen Stück 2,30 bis 2,50 M., Rebhühner pro Paar 2 M., Fasanen pro Paar 8—10 M., Krammetsvögel pro Paar 35 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Kartoffeln Sack zu 150 Pfund 2,75 Mark, rothe dito 2,40 M., pro 2 Liter 7—8 Pf., Weisskohl Mandel 0,75 bis 1 M., Blaukohl Mandel 1—1,50 M., Blumenkohl pro Rose 30—50 Pf., Rosenkohl Liter 20 Pf., Grünkohl Körbchen 15 Pf., Spinat 2 Liter 10 Pf., Sellerie pro Bund 1—1,50 M., Rübrettige pro Liter 10 Pf., Zwiebeln 2 Liter 10 Pf., Chalotten pro Liter 60 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 20 Pf., Radieschen Bund 5 Pf., Meerrettig pro Mandel 1,50—2,00 M., Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 10 Pf., Wasserrüben pro 2 Liter 10 Pf., Carotten Liter 15 Pf., Oberrüben Mandel 25—30 Pf., Mohrrüben 2 Liter 10 Pf., Erdrüben Mandel 0,75—1 M., Teltower Rübchen Liter 10 Pf., Welschkohl pro Mandel 0,75—1,50 M., Kopfsalat pro Schilg 50 Pf., Endiviensalat pro Kopf 10 Pf., Kürbis pro Stück 30—60 Pf., Rabunze Liter 15 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Aepfel pro zwei Liter 15—30 Pf., Birnen 2 Liter 20—60 Pf., gebackene Aepfel pro Pfd. 50 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 30 bis 40 Pf., gebackene Pflaumen pro Pfund 30—40 Pf., gebackene Kirschen pro Pfd. 50 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 40 Pf., Prünellen pro Pfd. 60 Pf., Apfelsinen pro Dutzend 1,80 M., Citronen pro Dutzend 1 M., Ananas pro Pfd. 3,50 Mark.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Pfd. 30—35 Pf., Haselnüsse pro Liter 40—60 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Liter 20 Pf., Champignons pro Liter 1 M., getrocknete Steinpilze pro Liter 50 Pf., getrocknete Morcheln pro Liter 1,50 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,60—2,80 M., Kochbutter pro Pfund 1,10 M., Margarinbutter pro Pfund 60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 8 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20—1,40 M.,

Limburger Käse pro Stück 20—50 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—40 Pf., Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 10—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrod 5½ Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 13 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11—12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 25 Pf., Bohnen pro Liter 12—14 Pf., Graupen pro Liter 15—30 Pf., Linsen pro Pfund 20 Pf., Erbsen pro Liter 15—25 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Berlin, 5. Decbr. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse 104a.] Das Geschäft der verflossenen Woche hat für bebaute Grundstücke im Gegensatz zu den letzten Vorwochen einen recht schleppenden Gang gezeigt. Es fehlte zwar weder an Kauflustigen, noch an Abgebern; allein die Offerten entsprachen zu selten den Anforderungen der Reflectanten, namentlich in Hinsicht auf dauernde, gesicherte Rente, als dass die angeknüpften Unterhandlungen hätten in Fluss kommen und zu Abschlüssen führen können. Bei einer gewissen Species von Häusern, die, im Westen der Stadt belegen, dem höchsten Comfort Rechnung tragen, für wenige Miether eingerichtet und mit Garten versehen sind, wird allerdings weniger Nachdruck auf die Verzinsung des Anlage-Capitals gelegt, doch findet die bezügliche Nachfrage insofern keine rechte Befriedigung, als die angebotenen Objecte zu weit hinaus belegen sind, während die solchem Begehr entsprechenden, vom Strassennetz der Friedrichstadt nicht sehr entfernten Grundstücke in der Mehrzahl bereits in festen Händen sich befinden. Leichter noch sind Abschlüsse zu erzielen, wo es sich um gewerbliche Zwecke handelt, und waren nach dieser Richtung auch in der abgelaufenen Woche einige Umsätze zu registriren. — Im Hypothekengeschäft wurden mehrfach grosse Beträge auf erste Eintragungen, zahlbar zu Neujahr resp. Ostern 1886 per Schlussschein bewilligt. Je nach der Bonität des Grundstücks und des Eigenthümers sind dabei mehr oder weniger bedeutende Ermässigungen des Zinssatzes zugestanden worden. Von feinstem Material ist das Angebot ungemein spärlich. Im Allgemeinen bleiben die Notirungen unverändert. Für erste Eintragungen durchschnittlich 4½%, pupillarische Stellen bestes Material 4¼%, bei halber massgebender Feuertaxe 4⅛ auch 4%. Zweite Stellen innerhalb Feuertaxe nach Beschaffenheit und Lage 5—5½—6%. Amortisations-Hypotheken 4¾ bis 5% incl. Amortisation. Erststellige Guts-Hypotheken innerhalb der üblichen Beleihungsgrenze 4¼—4½—4¾% incl. Amortisation.

Hamburg, 5. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 30½ Br., 30 Gd., December-Mai 30 Br., 29¾ Gd., April-Mai 30 Br., 29¾ Gd., August-Septbr. 31¾ Br., 31⅜ Gd. — Tendenz: Fester, schliesst abgeschwächt.

Breslau, 7. Dec., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,70—15,10 Mark, gelber 14,00—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,40 bis 12,70—13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,50 bis 12,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00 bis 13,30 M., Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Schlaglein schwach behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	20 50	23 50	25 50
Winterraps	19 —	20 —	20 50
Winterrübsen	19 —	19 80	20 —
Sommerrübsen	19 —	20 —	22 —
Leindotter	18 —	19 —	21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremd 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—42—46 bis 55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk Roggen-Hausbacken 19,50—20,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—25,00 Mark.

Glasgow, 5. Decbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 651 499 Tons gegen 579 789 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 92 gegen 93 im vorigen Jahre.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,7	+ 2°,6	+ 2°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	740,7	741,1	737,1
Dunstdruck (mm)	4,6	3,8	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	71	69	75
Wind	W. 3.	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	trübe.	heiter.	heiter.
	Mittags wenig Regen, hierauf Schneesturm.		

Dec. 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,4	+ 2°,0	+ 0°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	730,2	736,9	740,7
Dunstdruck (mm)	5,1	4,6	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	82	87	85
Wind	SO. 1.	NW. 3.	NW. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	heiter.
	Morgens Nebel, Mittags schwacher Regen.		

Breslau. Wasserstand.
6. Dec. O.-P. 5 m 48 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 1 m 92 cm.
7. Dec. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 32 cm

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 30. November und 2. Decbr. Der Auftrieb betrug: 1) 443 Stück Rindvieh (darunter 162 Ochsen, 281 Kühe). In Folge des bedeutenden geringeren Anftriebes wurde der Markt schnell bis auf unbedeutende Ueberstände geräumt. Export nach Oberschlesien 14 Ochsen, 90 Kühe, 23 Kälber, nach dem Königreich Sachsen 23 Ochsen, 12 Kühe. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 50—51,50 Mark, II. Qualität 43 bis 43 M., geringere 25—27 Mark. 2) 1098 Stück Schweine. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht beste feinste Waare 52 bis 53 Mark, mittlere Waare 46-48 M. 3) 650 Stück Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 20 bis 21 M., geringste Qualität 5 bis 8 Mark pro Stück. 4) 639 Stück Kälber erzielten Mittelpreise.

Den 5. d. M. erlöste Gott meinen guten Herrn, [8329]

Herrn A. J. Pringsheim.

Er war mir und meiner Tochter stets ein edler Wohlthäter, und werden wir seiner nie vergessen.

Seine Wirthin nebst Tochter
A. und M. Hübscher.

Steinkohlenbergwerk „Vereinigte Glückhilf".

Gemäß § 35 des Statuts werden die Herren Gewerken zu einer

Gewerken-Versammlung

auf Dinstag, den 22. December cr., Vormittags 9 Uhr,
in das **Conferenz-Zimmer auf Erbstolln-Schacht** hierorts ergebenst eingeladen, um über nachbezeichnete Gegenstände zu beschließen:
1) Oekonomie-Plan pro 1886.
2) Wahl von drei Rechnungsrevisoren.
3) Beschlußfassung über Ankauf von Kuxen in Verbindung mit § 24 sub Nr. 6 des Statuts.
4) Mittheilungen betr. Siriusgrube. [7159]

Hermsdorf, den 2. December 1885.

Der Vorstand.

Südwestlicher Bezirksverein d. Schweidnitzer Vorstadt.

General-Versammlung Montag, den 7. December 1885, Abends 8 Uhr, im obern Saale des Breslauer Concerthauses. — Tagesordnung l. Einladungskarten. — **Die Mitglieder werden um zahlreiche Betheiligung ersucht.** [3342] **Der Vorstand.**

Courszettel der Berliner Börse vom 5. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	161,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,20 bz	198,80 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bz	321,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,40 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 G	101,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,60 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 bz	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 G	87,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 5.	vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 bzG	92,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 bzG	92,60 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,30 bzG	86,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,25 G	105,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,60 G	100,70 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	90,30 bzB	99,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,75 G	106,60 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,10 bzB	104,00 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,50 B	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,20 G	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 bzG	112,25 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	102,00 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,75 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 G	107,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	99,90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 5.	vom 4.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10à95 bz	95,90 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,40 B	88,20 ebzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,50 bzB	66,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 bz	59,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,50 G	55,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,90 ebzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,90 bz	94,75 bz
dto. dto. v. 1873	4½	1/4 1/10	86,75 bz	86,50 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	99,00 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90à81bzB	80,80 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,90 G	110,00 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,50à60 bz	95,50à60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,25 bz	60,40 B
dto. dto. II	5	1/1 1/11	59,50 G	59,40 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/7	60,60 G	60,40à50bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,25 bz	85,90 bzB
dto. Stieglitz 6 Anl	5	1/1 1/7	89,30 bzG	89,50 bzG
dto. Bodencr.-Pf	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	85,50 bz	86,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	86,50 bz	87,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	fr.	—	102,40 G	102,40 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1/1	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,00 bzB	78,80 bzG
dto. dto.	5	1/1 1/7	79,75 bzB	79,60 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,90 B	73,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,10 bz	76,80 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,25 bz	131,10 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	132,30 bz	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,00 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bz	94,25 bz
Bukarester Loose	—	—	34,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,20 B	125,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,10 G	125,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 bzG	47,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,40 B	99,30 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	194,25 bz	195,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	300,00 bz	301,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,40 bz	182,90 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 B	116,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bzG	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,30 bz	15,30 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	365,75 bz	364,75 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,90 G	116,60 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	286,50 G	286,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,90 bz	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 B	134,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,90 ebzG	95,40 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,25 bz	140,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,10 bzB	131,10 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,10 G	32,10 ebzG
Ungarische Loose	—	—	220,60 bzG	220,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883	Div. 1884	Zins-Term	Cours vom 5	vom 4.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,00 B	54,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,75 ebzG	16,75 ebzG
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	58,50 bz	58,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	38,50 bzG	38,40 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	101,50 bzG	102,30 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,90 bz	215,60 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	97,80 bz	97,75 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	57,10 bz	57,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	195,40 bz	195,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2¾	1/1	99,40 bz	99,25 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,75 bz	33,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 4.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,90 bzB
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½%*	4½	1/1 1/7	103,40 bz	103,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883	Div. 1884	Zins-Term.	Cours vom 5.	vom 4
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,90 bz	45,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,90 bz	67,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,75 G	114,60 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	2	1/1	79,10 bzG	78,80 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,10 bzG	120,90 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,00 bzG	100,30 bz
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	88,00 bzG	87,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883	Div. 1884	Zins-Term	vom 5.	vom 4.
Böhm. Westb. 5%*	7½	7½	1/1 1/7	110,90 bz	111,50 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,75 bz	125,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 R	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	84,80 bz	85,00 ebzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,10 bz	92,30 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	110,60 bz	111,00 G
Kaschau-Oderberg.	4	4	1/1 1/7	59,25 bzB	— —
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,30 B	74,30 G
Mosko-Brest 3%*	3	3		62,50 B	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 9/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3 1/9	1/1	255,90 bz	254,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	64,25 G	64,00 G
Rum. Staatsb. 3½%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7,5	7,5	1/1 1/7	122,70 bz	122,25 bz
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	63,10 bz	63,10 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	217,50 bzG	216,30 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 4
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,50 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,70 G	102,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,75 G	103,75 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,30 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	101,55 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 bzB
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bzG
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bzG
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 bzB	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 bzB
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,80 B	101,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,70 B	101,60 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 bzB	103,00 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,90 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,70 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,75 G	101,90 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,60 bz	104,25 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,40 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
Oels-Gnesen	4½	1/1 1/1	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 5.	vom 4.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,40 G	106,50 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,25 B	99,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 G	80,60 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,25 bzB	91,25 ebzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 G	80,70 bzB
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 G	71,75 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,75 G	72,30 G
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,75 G	72,30 G
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,75 G	72,30 G
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,75 G	72,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,20 G	58,50 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,90 bz	402,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 B	83,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,40 G	82,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 G	82,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,50 G	313,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 G	79,10 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,20 bz	78,40 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,80 bzB	101,70 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 G	100,10 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,10 bz	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,90 B	91,90 bzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,25 G	100,25 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 bz	100,40 bzB
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,60 bzB
dto. III.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,00 bz	— —
dto. V.	5	1/1 1/8	— —	100,70 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,40 bzB	64,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883	Div. 1884	Zins-Term	Cours vom 5	vom 4
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 bzG	110,90 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	135,00 bzG	135,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,75 B	82,90 bz
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅝	1/1	96,70 B	96,75 bzG
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	132,60 bz	133,00 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	128,00 B	128,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	152,50 bzG	152,50 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,60 G	132,60 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,60 ebzB	92,50 B
Disconto-Command	10½	11	1/1	198,50 bz	197,60 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	[illegible]5,60 G	[illegible]5,60 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,10 G	100,40 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,00 bzG	36,10 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,40 G	71,50 bzG
Hannoversche Bank	5½	5½	1/1	114,75 B	114,75 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,50 bz	172,50 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	96,50 B	96,30 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,75 G	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,60 bzG	91,40 G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	85,75 B	86,00 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,25 G	39,25 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	9	1/1	43,50 G	44,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5⅓	6	1/1	103,50 G	103,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,00 bzG	131,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,25 bzG	93,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,70 G	93,70 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,00 bzG	113,30 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	88,50 bzG	88,30 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,10 bzG	134,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,80 bzG	77,80 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,80 G	116,80 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,25 bzG	101,60 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	75,80 bzG	76,50 ebzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883	Div. 1884	Zins-Term	vom 5.	vom 4.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	226,75 bzG	228,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,00 bzG	103,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/3	53,75 bzG	58,90 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,50 B	139,75 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	111,10 bzG	110,75 G
Deutsche Baug. 70%	12⅔	0	1/1	82,75 bz	82,50 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	30,50 B	30,05 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	13,00 bzG	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	56,30 bzG	56,40 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	97,00 bzG	97,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	— —	98,75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,00 G	116,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	108,50 G	108,50 bz
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	128,50 G	129,00 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	75,50 bzG	76,50 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	91,50 bz	91,00 G
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,75 bzG	47,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	31,60 bz	31,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,50 bzG	— —
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	96,00 bzG	96,00 G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	74,00 ebz	79,10 G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,50 bzG	— —
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,70 bz	16,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,00 bz	134,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,90 bzG	110,75 ebzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,75 G	114,90 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 5.	vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,60 bzB	101,60 ebzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,90 bz	96,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,80 bzG	106,50 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 5.	vom 4
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,5 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,33 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,70 bz	161,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,00 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,00 bz	198,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	152,10a53a152,75 bz	— —
Discont.-Command.	197,80à50a199,25à198,50à	— —
Dortmunder Union	55,60à56,10 bz	— —
Laurahütte	90,75a91,25 bz	— —
Oesterr. Credit	462,50a465a464,50 bz	— —
Franzosen	411à412à411,00 bz	— —
Lombarden	217,75a218 bz	— —
Russische Noten	198,75à199,25 bz	198,75à199,25 bz

5906

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.